

5000 Euro für den Grillplatz

Am Dienstag haben Bürgermeister Roland Esch und Florian Arnold, Vorsitzender des Grillvereins Werdorf „Freistilgriller 03“, auf dem Werdorfer Grillplatz einen symbolischen Scheck in Höhe von 5000 Euro aus den Händen von Vertretern der Firma Lidl, dem größten Discounter Europas, entgegen genommen. Verkaufsleiter Stefan Fritsche, Sandra Neurohr, Beauftragte für Mitarbeiter und Soziales, und der Leiter der Filiale Aßlar, Sascha Brück, zeigten sich begeistert von dem weitläufigen Gelände mitten im Wald, auf dem eine feste Hütte und ein Schwenkgrill installiert sind. „Lieblingsplätze“ hieß die Lidl-Aktion, bei der es die Werdorfer unter die bundesweit fünfzehn Finalteilnehmer schafften, die per Internet so viele Klicks wie möglich auf sich vereinen mussten. Stolze 50138 Stimmen kamen dabei zusammen und die Freistilgriller erreichten dabei für ihre Stadt den siebten Platz. „Wir haben alles unternommen um möglichst viele Leute zur Abstimmung für Werdorf zu bringen“, so der Vorsitzende Florian Arnold.

Es war eine einmalige Chance. „Über 1000 Flyer wurden in kürzester Zeit am heimischen PC gedruckt, geschnitten und schließlich in Werdorf von uns verteilt bei Facebook, WhatsApp, in der Zeitung und auf unserer Homepage haben wir für jede Stimme geworben und die Resonanz aus ganz Aßlar und darüber hinaus waren sensationell“, freut sich der junge Mann. Für den Sieg hätte es mehr als 556000 Stimmen gebraucht - Wahnsinn. Diese hat der kleine Ort Flinsbach in der Gemeinde Helmstadt in Baden-Württemberg mit etwa 600 Einwohnern erreicht.

„Wir danken allen, die für uns gevotet und dafür gesorgt haben, dass wir 5000 Euro bekommen, um unseren Platz noch ein Stück attraktiver zu machen“, so Arnold. „Das ist ein Gewinn für ganz Aßlar“, ist sich Esch sicher, der mit den Leitern des städtischen Bauamts, Horst

Klaper und Siegfried Selm, gekommen war. So konnte auch gleich über die Renovierung gesprochen werden. Der Grill soll eine Überdachung bekommen, damit die Platznutzer auch bei Regen trocken bleiben. Die Hütte wurde 1973/74 vom Männergesangsverein gebaut und seit Anfang 2005 ist der Grillverein Werdorf, neuer offizieller Verwalter und Ansprechpartner für Fragen, Anregungen und natürlich auch Reservierungen

Am 18. Juni 2005 mit den ersten Renovierungsarbeiten begonnen. Erstes Ziel war die Erneuerung des Daches. Außerdem wurde die Grillhütte sowie deren Außenanlage durch diverse Reinigungsaktionen wieder auf Vordermann gebracht. Spezielle Fenster, die passenden Läden und eine Tür wurden eingebaut. Tische und Bänke bekamen einen neuen Anstrich. Strom wurde mittels eines Aggregates möglich und durch die Schaffung eines Anbaus gibt es auch sanitäre Anlagen. Über 110 qm Pflaster vor der Hütte schützen nun an regnerischen Tagen vor Matschfüßen. Ein neuer, selbstgebauter Grill rundet die Außenanlage zusammen mit den massiven Basalttischen ab. „Viele kleine und auch größere Veränderungen sind über die Jahre hinzugekommen, die aus den Einnahmen finanzieren, denn jeder Euro wird zu 100 Prozent für laufende Kosten, Instandhaltung oder Neuanschaffungen investiert“, so Arnold, der nicht nur der Stadt Aßlar, sondern auch den Firmen und Personen dankt, die den Verein bisher unterstützten.

„Wir haben somit wieder eine Örtlichkeit in Werdorf geschaffen, die nicht mehr für Vandalismus, sondern für Feiern jeglicher Art genutzt wird - von Polterabenden und Kindergeburtstagen reicht die Nutzung bis zum einfachen gemütlichen Grillnachmittag mit der ganzen Verwandtschaft“, erzählt Arnold, der bis zu 50 Reservierungen pro Jahr summiert.



Vor der Grillhütte fand die Übergabe statt: Florian Arnold, dessen Vater Ernst als Vorsitzender des MGVals Erbauer, Sascha Brück, Stefan Fritsche, Sandra Neurohr, Roland Esch, Siegfried Selm und Horst Klaper